

Ab ins Heft!

Aus der Vergangenheit in die Gegenwart

Der dreimal gekrönte König



Ein starker König – ein blühendes Land!

1.



Wer war er?

Karl I. (1301-1342)

Nach dem Ende der Árpáden wurde er nach langen Kämpfen König.

Ordnung, Stärke und Wachstum im Königreich Ungarn.



2.

Warum wurde er dreimal gekrönt?



1301 – erste Krönung



1309 – zweite Krönung



1310 – dritte, gültige Krönung

Für eine gültige Krönung brauchte man:



die Heilige Krone



den Erzbischof von Esztergom



Székesfehérvár

3.

Kampf gegen die Gebietsherren

Matthäus Csák

Amadeus Aba

Gebietsherren

Die Kőszegi

Ladislav Kán



1312 – Schlacht bei Rozgony

Karl siegte und stärkte die königliche Macht.

Das Land wurde wieder geeint!

4.

Wirtschaftsmaßnahmen



Bergbauabgabe

Die Einkünfte aus dem Bergbau stiegen.

Torsteuer

Steuer der Bauern



Dreißigstzoll

Zoll auf Handelswaren



Goldforint

wertbeständiges Geld nach Florentiner Vorbild



Mehr königliche Einnahmen

Wachsendes Königreich
Stärkeres Land!

5.

Königstreffen von Visegrád

König von Ungarn

König von Böhmen

König von Polen



1335 – Visegrád

Treffen des ungarischen, böhmischen und polnischen Königs.

Ziel: Frieden, Bündnisse und die Stärkung des Handels.



Gemeinsam stärker!

Das musst du dir merken!

- Karl I. stärkte die königliche Macht.
- Er besiegte die Gebietsherren.
- Er führte Wirtschaftsreformen ein.
- Seine berühmte Münze war der Goldforint.
- Wichtiges Jahr: 1335 – Königstreffen von Visegrád.

Ordnung
Wirtschaft
Bündnisse
Stärke
Ungarn!



Schlüsselbegriffe:

Gebietsherr, Goldforint, Torsteuer, Dreißigstzoll, Rozgony, Visegrád

Geschichte = mehr als Jahreszahlen!
Menschen, Entscheidungen, Zukunft.

